

**Zeitschrift:** Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

**Band:** 100 (2002)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Mitteilungen = Communications

**Autor:** [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vom ORL-Institut zum Netzwerk Stadt und Landschaft

Das Projekt «Netzwerk Stadt und Landschaft» der ETH Zürich sieht vor, dass das ORL-Institut aufgelöst und in ein proaktives Netzwerk von mehreren, teilweise ausgesprochen schlanken Instituten übergeführt werden soll. Die Forschungen der einzelnen Institute werden in einem Netzwerk zusammengebracht und vermittelt. Das neue Netzwerk Stadt und Landschaft setzt sich zum Ziel, in Forschung und Lehre die Grundlagen für eine menschengerechte, nachhaltige sowie ästhetisch und kulturell anspruchsvolle Gestaltung unserer Umwelt zu entwickeln und für die Öffentlichkeit verfügbar und nachvollziehbar zu machen. Dabei sollen Planung und Entwurf wieder produktiv zusammengeführt werden; auf der einen Seite die objektive Erhebung der umweltrelevanten Daten, ihre Verknüpfung und ihre Übersetzung in Handlungsstrategien, auf der anderen Seite die subjektive Umsetzung dieser Strategien über kulturelle und ästhetische Programme in eine klar definierte physische Form. Damit wird angestrebt, die Tradition des strukturell etwas überholten ORL-Instituts unter veränderten, zeitgemässen Vorzeichen fortzuschreiben und es zu einem weltweit einzigartigen Kompetenzzentrum auszubauen.

### D-ARCH

- Institut Landschaftsarchitektur  
Prof. F. Ch. Girot  
Assistenzprofessur (pendent)
- Institut Stadt des 21. Jahrhundert  
Prof. P. de Meuron (50%)  
Prof. R. Diener (50%)  
Prof. J. Herzog (50%)  
Prof. M. Meili (50%)
- Institut Stadtbauentwurf  
Prof. F. Oswald (2003)
- Institut Theorie und Praxis des Städtebaus  
Prof. Dr. V. Magnago Lampugnani

### D-BAUG

- Institut für Landschaftsentwicklung  
Prof. Dr. W.A. Schmid  
Prof. Dr. S. Kytzia  
Prof. Dr. A. Thierstein  
Prof. Geotelematik (pendent)  
Prof. Urbane Infrastruktursysteme (pendent)
- Institut für Verkehrsplanung und Transportsysteme  
Prof. Dr. K. Axhausen  
Prof. H. Brändli (2003)  
Professur Individualverkehr (pendent)

Der Entscheid der Schulleitung sollte im Sommersemester 2002 erfolgen, Beginn der Umsetzung des Netzwerkes Stadt und Landschaft und des Forschungsprogramms «Zukunft urbarer Kulturlandschaften» im Herbst 2002.

## Projekt Umweltsysteme an der ETHZ

### Konzept für ein Zentrum für Umwelt und natürliche Ressourcen

Ausgehend von der Zielsetzung, an der ETH Zürich eine Struktur zu schaffen, welche den längerfristigen Erfolg und die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unterricht und Forschung in denjenigen Fachgebieten sicherstellt, welche sich mit Umwelt, nachhaltiger Entwicklung sowie Nutzung und Bewahrung agrar- und forstwirtschaftlicher Ressourcen und den Strategien zur Bewältigung der damit verbundenen Risiken befassen, wurde im November 2000 das Projekt Umweltsysteme initiiert. Unter breiter Beteiligung der direkt betroffenen Departemente AGRL, FOWI, UMNW sowie ERDW wurde in der Folge ein entsprechendes Konzept erarbeitet, welches die Schulleitung der ETHZ im Oktober 2001 zur Kenntnis genommen und zu einer externen Vernehmlassung freigegeben hat, bevor sie anfangs Sommersemester 2002 abschliessend darüber befinden wird. Das Konzept sieht insbesondere sechs prioritäre Themenbereiche für die überdepartamentale Zusammenarbeit vor:

- Ecology, Evolution and Ecosystem Management
- Environmental Data Management and Modeling
- Earth Engineering and Natural Hazards
- Sustainable Production and Bioresources
- Nutrition, Toxikology and Human Health
- Environmental Policy, Economics and Decision Making

### Stellungnahme SVVK

Der Vorstand des SVVK hat mit Schreiben vom 27. Februar 2002 wie folgt Stellung genommen (Auszug):

Die Strukturierung in sechs Bereiche wird begrüßt. Zwei der vorgeschlagenen Bereiche, nämlich «Environmental Data Management and Modelling» (inkl. GIS) sowie «Earth Engineering and Natural Hazards» sind allerdings unseres Erachtens bereits am D-BAUG angesiedelt. Aus Sicht des SVVK tönen die Topics im Bereich GIS sehr vertraut. Im D-BAUG (Bereich Geomatik) werden insbesondere die

Kernkompetenzen gelehrt, welche für die Produktion und Pflege von raumbezogenen Referenzdaten benötigt werden. Für alle anderen raumbezogenen Datensätze müssen diese Referenzdaten als Grundlage dienen können. Dieses Know-how ist durch entsprechende Professuren im D-BAUG genügend abgedeckt und kann dort – um Doppelprüfungen zu vermeiden – problemlos abgeholt werden.

Ein weiterer wichtiger Bereich, bei dem die Zusammenarbeit mit dem D-BAUG gesucht werden sollte, sind die Umweltingenieurwissenschaften und die Raum- und Landschaftsentwicklung (neues Institut am D-BAUG geplant). Die Verstärkung des naturwissenschaftlichen Bereiches – wir verstehen dies komplementär zu den Bau-, Umwelt- und Geomatikingenieurwissenschaften – wird begrüßt. Vor diesem Hintergrund (Naturwissenschaften im neuen Departement, Ingenieurwissenschaften am D-BAUG) steht jedoch unseres Erachtens die Professur forstliches Ingenieurwesen (Heinimann) isoliert da. Eine Verschiebung z.B. ans neue Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung am D-BAUG wäre prüfenswert. Dies gilt sinngemäss auch für andere, neu vorgeschlagene Bereiche.

Das vorgeschlagene überdepartamentale Institut im Bereich «Environmental Policy, Economy and Decision Making» weist einige fachliche Überschneidungen mit dem neuen Institut für Raum- und Landschaftsentwicklung (ex ORL/Kulturtechnik) am D-BAUG auf.

Auch bei den Studiengängen und vorgeschlagenen Abschlüssen auf Bachelor- und Masterebene sehen wir wieder einige gravierende Überschneidungen mit den bestehenden Lehrinhalten am D-BAUG, insbesondere bei den Bachelor- und Master-Programmen «Wald- und Landschaftsmanagement» (entspricht in grossen Teilen dem alten Kulturingenieur, neu Teile der Geomatik), den «Umweltnaturschaf-ten» (Mensch-Umweltsysteme z.T. vom Umweltingenieur abgedeckt). Bei den vorgeschlagenen, teilweise fachübergreifenden Bachelor- und Masterstudiengängen besteht die Gefahr einer zu starken Diversifizierung und damit einer erschwerten Wahrnehmung in der Praxis.

## Fusion Umweltverbände

Fusion SIA-FRU / SVU als SIA-Fachverein  
Forum und Mitgliederversammlungen  
19. April 2002, Hotel Bern, Bern  
[www.svu-asep.ch](http://www.svu-asep.ch)

## SIA-BWL: Dokumentation zur Nachhaltigkeit

Die sia-Berufsgruppe Boden Wasser Luft (BWL) versteht sich gemäss ihrem Leitbild u.a. als Plattform für Nachhaltigkeit und Umwelt innerhalb des sia. Es ist naheliegend, dass sie die bisherigen diesbezüglichen Aktivitäten unterschiedlicher Gruppen innerhalb des sia weiterführt und koordiniert. Beispiele nachhaltigen Planens und Bauens sollen sia-intern, aber auch einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Die sia-Berufsgruppe Boden Wasser Luft (BWL) plant nun die Dokumentation nachhaltiger Projekte, die den Kriterien der sia-Dokumentation D 0164 entsprechen, und die aktive Verbreitung dieser Beispiele bei sia-Anlässen, Schulen und der breiten Öffentlichkeit.

Bitte melden Sie geeignete Projekte, wenn möglich mit Projektbeschrieben, Fotos, Kon-

taktpersonen an den BWL-Ausschuss, SIA, Postfach, 8039 Zürich.

Bisherige sia-Aktivitäten zur Nachhaltigkeit:

- Empfehlung nachhaltiges Bauen (in Vorbereitung)
- Kriterien für nachhaltige Bauten, sia-Dokumentation D 0164, Zürich 2000
- Nachhaltigkeit der gestaltbaren Umwelt, Basissdokument sia in Zusammenarbeit mit der «Plattform für nachhaltiges Bauen», Zürich 1999
- Nachhaltigkeit – eine Herausforderung für Ingenieure und Architekten, die Idee konkret umzusetzen, Beispielsammlung (Tafeln A1, A3-Blätter), sia-FRU, Zürich 1999 (Bezug: [fischli@sia.ch](mailto:fischli@sia.ch))
- sia-Schwerpunktthema Nachhaltigkeit 1997
- sia-Preis für nachhaltiges Bauen 1996, 1999
- div. sia-Dokumentationen zum ökologischen Bauen

Thomas Glatthard  
Projektleiter Nachhaltigkeit sia-BWL  
[thomas.glatthard@swissonline.ch](mailto:thomas.glatthard@swissonline.ch)

## Luftbilder und Satellitenbilder Katalog 2001

Seit 1981 erscheint ein dreisprachiger Katalog aller stereoskopisch ausmessbaren Senkrechtaufnahmen, welche jeweils im Vorjahr von den nachstehend genannten Vermessungsflugdiensten gemacht wurden:

- Bundesamt für Landestopographie
- Grunder Ingenieure AG
- Swissphoto AG

Zu diesem Katalog gehört eine Übersichtskarte 1: 300 000, in welcher alle Bildflüge des betreffenden Jahres entweder mit dem Gebietsperimeter, oder bei Bildmassstäben 1: 20 000 und kleiner, mit ihrer Fluglinie angegeben sind. Hinweise auf Satellitenbilder und deren Bezugsquellen sind ebenfalls angegeben.

Jetzt liegt dieser Katalog mit Karte auch für alle Bilder des Jahres 2001 vor.

Es ist vorgesehen, diesen Katalog auch für die folgenden Jahre herauszugeben, so dass er auch abonniert werden kann. Er ist zu beziehen beim Bundesamt für Landestopographie, einzeln Fr. 50.– + 2.4% MWST oder im Abonnement Fr. 40.– + 2.4% MWST.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf, Tel. 01 822 12 60, Fax 01 820 11 06, [rolf.huebscher@lt.admin.ch](mailto:rolf.huebscher@lt.admin.ch)

## Catalogue 2001 des vols photogrammétriques et vues par satellites

Depuis 1981 paraît un catalogue, en trois langues, de toutes les prises de vues verticales stéréoscopiques qui ont été effectuées durant l'année précédente par les services de vols photogrammétiques suivants:

- Office fédéral de topographie
- Grunder Ingénieurs SA
- Swissphoto SA

Une carte d'ensemble à l'échelle 1: 300 000 fait partie de ce catalogue. Tous les vols photogrammétiques de l'année concernée y figurent, soit avec le périmètre régional, soit – pour les clichés à l'échelle 1: 20 000, et à des échelles plus petites – avec leur ligne de vol. On y trouve également des indications concernant les vues prises par satellites, ainsi que leur sources.

Maintenant, ce catalogue avec carte existe également pour tous les clichés de 2001. Il est prévu que ce catalogue paraisse chaque année, on peut donc s'y abonner. Il est disponible auprès de l'Office fédéral de topographie, au prix de 50.– frs. + 2.4% TVA par exemplaire ou 40.– frs. + 2.4% TVA en abonnement.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf, Tél. 01 822 12 60, Fax 01 820 11 06, [rolf.huebscher@lt.admin.ch](mailto:rolf.huebscher@lt.admin.ch)

## Catalogo 2001 dei voli fotogrammetrici e delle riprese dai satelliti

Dal 1981 esce un catalogo, in tre lingue, di tutte le riprese aeree stereoscopiche eseguite dai seguenti servizi l'anno precedente:

- Ufficio federale di topografia
- Grunder Ingenieure SA
- Swissphoto SA

Di questo catalogo fa parte una carta d'assieme 1: 300 000 nel quale figurano tutti i voli fotogrammetrici dell'anno, preso in considerazione con il perimetro della regione o, per le immagini in scala 1: 20 000 o inferiori, con le relative linee di volo. Sono pure date indicazioni sulle riprese dai satelliti e sulla loro provenienza.

Questo catalogo con carta è ora disponibile per tutte le riprese eseguite durante il 2001. La sua pubblicazione è prevista anche per i prossimi anni, per cui è possibili abbonarsi. Lo stesso è ottenibile presso l'Ufficio federale di topografia, al prezzo di fr. 50.– + 2.4% IVA per



Fachvereine der sia-Berufsgruppe Boden Wasser Luft (sia-BWL)  
FSU  
Fédération suisse des urbanistes  
FKGU  
Fachverein der Kultur, Geomatik- und Umweltingenieure  
FRU  
Fachgesellschaft für Raumplanung und Umwelt  
FGW  
Fachgruppe Wald  
FBH  
Fachgruppe für Brückenbau und Hochbau  
FAA  
Arbeiten im Ausland

### Aus dem Leitbild sia-BWL

sia-BWL ist die Plattform des sia für Nachhaltigkeit und Umwelt.

sia-BWL ist ein Netzwerk von Kompetenzen für die gestaltete Umwelt und ermöglicht die Kontakte zur Bearbeitung kreativer, innovativer und interdisziplinärer Projekte.

Informationen: [www.sia.ch](http://www.sia.ch) «Berufsgruppen», [fischli@sia.ch](mailto:fischli@sia.ch)

Präsident: Fritz Zollinger, [fritz.zollinger@vd.zh.ch](mailto:fritz.zollinger@vd.zh.ch)

esemplare oppure a fr. 40.- + 2.4% IVA in abbonamento.

Bundesamt für Landestopographie, Flugdienst, Neugutstrasse 66, 8600 Dübendorf, Tel. 01 822 12 60, Fax 01 820 11 06, rolf.huebscher@lt.admin.ch

## Neuausgabe der Geographie des Klaudios Ptolemaios

Die Ptolemaios-Forschungsstelle in Bern, die dem Institut für Klassische Philologie der Universität Bern angegliedert ist, hat sich zum Ziel gesetzt, eine zweisprachige Neuausgabe der Geographie des Klaudios Ptolemaios in die Wege zu leiten. Vorgesehen ist eine Neubearbeitung des seit 1843/45 nie mehr vollständig redigierten griechischen Textes unter Berücksichtigung der 1930 wiederentdeckten Ptolemaioshandschrift in Istanbul, einer deutschen Übersetzung sowie eine Umzeichnung der Karten. In einem Ergänzungsband sollen wesentliche Aspekte wie handschriftliche Überlieferung, Messmethoden, Gestaltung des Ortskataloges, Wirkungsgeschichte u.a.m. in einzelnen Kapiteln behandelt werden. Das Projekt wird vom Schweizerischen Nationalfonds und von der Bernischen Hochschulstiftung unterstützt. Die Forschungsstelle bemüht sich um internationale und interdisziplinäre Zusammenarbeit.

Die um ca. 150 n. Chr. in Alexandria verfasste Geographia des Ptolemaios vermittelt das geographische Weltbild der Spätantike, das vom westlichen Atlantik bis nach China sowie von Südkandinavien bis nach Zentralafrika reicht. Das Werk beinhaltet eine theoretische Anleitung zum Zeichnen von Karten, einen ca. 8000 Örtlichkeiten umfassenden Katalog, deren Positionen durch Koordinaten bestimmt sind sowie einen Atlas mit farbigen Karten.



Weltkarte des Ptolemaios nach der modifizierten Kegelprojektion mit gekrümmten Meridianen.

Das Werk war – abgesehen von einigen spärlichen spätantiken Zeugnissen – bis ins 13. Jh. verschollen, erregte jedoch nach seiner Wiederentdeckung sogleich reges Interesse und hat das geographische Weltbild noch bis in die frühe Neuzeit massgeblich beeinflusst. So ist z.B. ein Exemplar der Römer-Ausgabe von 1478 (lat. Übersetzung) im Besitz des Columbus gewesen und wurde von diesem eifrig studiert.

Interessanterweise finden sich einige Hinweise darauf, dass insbesondere die Karten der Geographia einen gewissen Einfluss auf die frühe islamische Kartographie ausgeübt haben. Dies belegt, dass die Ptolemaioskarten bereits in der Spätantike existiert haben müssen und nicht etwa byzantinische Neurekonstruktionen sind. Es belegt aber auch, dass die islamische Wissenschaft nicht nur mathematisches und astronomisches Gedankengut der Griechen, sondern auch ihr geographisches

Wissen übernommen hat – wenn auch in weit begrenzterem Umfang.

Da heute weder eine zeitgemäße vollständige Ausgabe noch eine deutsche Übersetzung des Werkes existiert, hat sich das Projektteam am Institut für Klassische Philologie in Zusammenarbeit mit weiteren Wissenschaftlern zum Ziel gesetzt, die Geographia wieder allgemein zugänglich zu machen. Vorgesehen ist eine Neubearbeitung des griechischen Textes, eine deutsche Übersetzung sowie eine Wiedergabe der Karten.

Ptolemaios-Forschungsstelle  
Institut für Klassische Philologie  
Länggass-Strasse 49  
CH-3000 Bern 9  
Telefon 031 631 80 13  
Telefax 031 631 44 86  
alfred.stueckelberger@kps.unibe.ch  
www.ptolemaios.unibe.ch



## 100 Jahre Geomatik Schweiz – Geomatik für unsere Zukunft

Geomatik-Kongress im Rahmen der Geomatiktage 2002 in Fribourg  
14. Juni 2002, Forum Fribourg, 13.30-17.00 Uhr

## 100 ans de la géomatique en Suisse – La géomatique pour notre avenir

Congrès de géomatique dans le cadre des Journées de la géomatique 2002  
à Fribourg  
14 juin 2002, Forum Fribourg, 13h30 à 17h00

[www.geomatik.ch](http://www.geomatik.ch)